

Jahreshauptversammlung

Verein Freunde & Förderer der bremer shakespeare company e.V.

Am 3. November 2015 im Theater am Leibnizplatz

(18:00 Uhr – 20:30 Uhr)

Der Vereinsvorsitzende Horst Baraczewski leitet die Versammlung und stellt fest, dass mit Einladung vom 01.10.2015 satzungs- und fristgemäß zur Mitgliederversammlung eingeladen wurde. Folgende Tagesordnung wurde vorgelegt und beschlossen:

- Jahresbericht 2014 des Vorstandes
- Bericht des Schatzmeisters
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahl eines Kassenprüfers
- Verwendung der Spende 2014 an die bsc
- Verschiedenes

Bei der heutigen Versammlung sind 77 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Weitere 26 Mitglieder haben ihr Stimmrecht übertragen. Bei insgesamt 268 Mitgliedern entspricht dies einer Quote von 38%. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Bericht des Vorstands

Seit unserem letzten Treffen im Juli 2014 hatte der Freundeskreis wieder häufig Gelegenheit, in unserem Lieblingstheater bei öffentlichen Proben, Haupt- und Generalproben sowie Williams Montagen das Haus und seine Akteure von ihren besten Seiten zu erleben. Auch Shakespeare im Park und andere öffentliche Aktivitäten außerhalb des Theaters – Renate Heitmann wird sicher gleich mehr darüber berichten – waren Anlässe, die ffbsc-Flagge zu zeigen. Ich darf allen Freundinnen und Freunden danken, die sich für besondere Einsätze vor Ort spontan und gerne zur Verfügung gestellt haben. Hervorzuheben ist dabei der Standdienst bei Shakespeare im Park. Dort kommt es immer zu sehr schönen und intensiven Gesprächen mit interessierten Gästen. Zudem ist der Park der Termin, zu dem wir die meisten Neuanmeldungen einsammeln können. Und wo wir gerade dabei sind - Die Mitgliederstatistik weist per 1. November 2015 folgende Daten aus:

Der Verein hat derzeit 277 Mitgliederadressen, davon sind neun beitragsfrei gestellt. Somit beläuft sich die Zahl der Beitrags-Adressen auf 268. Die verteilen sich auf die Beitragsgruppen

18 Euro Beitrag (reduzierter Satz)	18
36 Euro Beitrag (Einzelmitgliedschaft)	143
60 Euro Beitrag (Familienmitgliedschaft)	91
100 + Euro Beitrag (besondere Förderung)	16

Somit ergibt sich eine maximal mögliche Einnahme über Beiträge im Jahr von 14.000 Euro.

Die Mitgliederentwicklung stellt sich über die Jahre positiv dar. Auch hier sind nur die Beitragsmitglieder berücksichtigt. Die Zahlen sind um die Austritte bereinigt.

2008 – 105	2009 – 28	2010 – 23
2011 – 25	2012 – 37	2013 – 26
2014 – 10	2015 – 14	Summe: 268

Unser Zuwachs liegt somit deutlich über dem Wirtschaftswachstum der Bundesrepublik. Wenn das nichts ist!

Auf die Frage nach der Zahl der Mitglieder gehe ich übrigens gerne von einer deutlich höheren Zahl aus, da ja die Familienmitgliedschaften mindestens zwei Personen umfassen. Meine Antwort lautet dann: rund 370 – das klingt doch gut! Aber das muss ja nicht genug sein – bitte sprechen Sie mit anderen Menschen über die Company und den Freundeskreis. Weisen Sie auf unsere Internet-Site hin. Da bekommen die Interessenten alle wichtigen Informationen zum Verein. Und ganz einfach und schnörkellos: werben Sie neue Mitglieder. Der Verein und die Company können jeden Überzeugungstäter brauchen.

Zum Ende seines Berichtes dankt der Vorsitzende sehr herzlich dem ganzen Team der Company für eine wundervolle Zusammenarbeit zwischen Theater und Verein und natürlich auch für viele anregende Stunden mit den Werken des Meisters. Ganz besonderer Dank geht an Annette Ruppelt für ihre immerwährende Hilfsbereitschaft und Harry Weihe für seine außerordentliche Einsatzbereitschaft in Sachen Homepage des Vereins.

Bericht des Schatzmeisters

Das Vereinsjahr 2014 eröffnete mit einem Kassenbestand von 431,84 Euro bar und 428,21 Euro Giro. Im Laufe des Jahres konnten Einnahmen über Mitgliedsbeiträge in Höhe von 11.333,55 Euro erzielt werden. Die Ausgaben stellen sich so dar:

Kosten Internet	154,08 Euro
Kosten Geldverkehr	182,40 Euro
Kosten Werbung/Repräsentation	471,20 Euro
Kosten Beiträge	360,00 Euro
Kosten Software-Lizenzen	63,71 Euro
Kosten Hauptversammlung	1.092,50 Euro
Gesamt-Kosten	2.323,89 Euro

Das Jahr 2014 schloss somit mit einem Plus von 9.009,66 Euro ab. Das Kassenbuch weist per 31.12.2014 einen Barbestand von 60,64 Euro und einen Giro-Bestand von 9.809,07 Euro aus.

In der letzten Hauptversammlung wurde beschlossen, dass der Verein sich an der Beschriftung des Theaters beteiligt. Der genehmigte Betrag von 10.000 Euro wurde im März 2015 abgerufen und am 25.03.2015 als Vereinsspende an die bsc überwiesen.

Bericht der Kassenprüfer

Am Mittwoch, den 14.10.2015 wurde die Vereinskasse von den gewählten Kassenprüfern Gisela Schwarz und Horst Rippien im Büro von Michael Lempe geprüft. Horst Rippien trägt das Ergebnis vor: Die Kassenprüfer haben sich alle Belege sowie die Kontoauszüge der Bank vorlegen lassen und sie auf sachliche Richtigkeit und korrekte Verbuchung hin überprüft. Hiernach hat sich die Kassenführung des Vereins als vollständig, satzungs- und ordnungsgemäß sowie korrekt erwiesen. Beanstandungen oder Differenzen haben sich nicht ergeben.

Entlastung des Kassenführers und des Vorstandes

Auf Antrag des Mitglieds Horst Rippien wird über die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes für das Vereinsjahr 2013 abgestimmt. Dieser Antrag wird ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung von der Hauptversammlung angenommen. Der Vorstand dankt für das ihm ausgesprochene Vertrauen und bedankt sich sehr herzlich bei Frau Schwarz und Herrn Rippien für ihre Unterstützung und kassenprüferische Tätigkeit.

Da Frau Schwarz für die Aufgabe der Kassenprüferin leider nicht weiter zur Verfügung steht, ergibt sich die Notwendigkeit einer Neuwahl. Dankenswerterweise stellt sich das Vereinsmitglied Sigrid Köstermann zur Wahl und wird ohne Gegenstimme bei zwei Enthaltungen in das Amt gewählt. Herr Horst Rippien bleibt weiterhin im Amt.

Bericht der bsc

Frau Renate Heitmann berichtet für die bsc über die aktuellen Ereignisse. Nach der sehr erfolgreichen Spielzeit 2013/14 (siehe Jahresbericht aus dem letzten Jahr) erweist sich die Spielzeit 2014/15 deutlich schwieriger in der Bewertung. Es sind mehr die Mühen der Ebene, die den Theateralltag bestimmen. Die Euphorie des Neuanfangs nach dem Umbau und die Jubiläumslaune ist der nüchternen Betrachtung des Notwendigen gewichen. Dazu gehört auch die Erkenntnis, dass sich die Zahl der Besucher nicht weiter steigern lässt. Als besonders schwierig wird der Zugang zum „jungen“ Publikum empfunden. Ein Problem, das die Company aber mit vielen anderen Kultureinrichtungen teilt.

Zwar ist die Company immer bereit, wenn es um Vernetzung mit Schulen und anderen Bildungseinrichtungen geht, sie ist federführend an der Idee des Kulturcampus in der Neustadt beteiligt und zeigt sich auch bei der Thematik Flucht und Asyl mit einer Bühnenproduktion und Workshops für unbegleitete jugendliche Flüchtlinge auf der Höhe der Zeit. Dies alles führt aber nicht unmittelbar zu besseren Besucherzahlen und Kassenergebnissen.

Der bereits bei der letzten Hauptversammlung diskutierte Vorschlag, einen regelmäßigen Treff einzurichten, um so das Ideenpotential der Freundeskreis zu nutzen, soll nun in die Tat umgesetzt werden. Ein erstes Treffen ist bereits für den 14. Dezember 2015 vorgesehen.

Frau Ruppelt ergänzte die Ausführungen von Frau Heitmann und wies besonders auf die Social Media Aktivitäten der bsc hin. Die Mitglieder werden herzlich gebeten, diese Funktionen wahrzunehmen, sofern sie selber auch bei Facebook oder Twitter angemeldet sind.

Spendenentscheidung

Auch in diesem Jahr kann der Freundeskreis wieder über eine Spendensumme von 10.000 Euro befinden. Frau Heitmann bat die Hauptversammlung um Prüfung, ob die schon lange vorgesehene Neuanschaffung eines Lichtmischpultes unterstützt werden kann. Es handelt sich hierbei um eine Summe von rund 8.000 Euro.

Ein Betrag in Höhe von 2.000 Euro könnte die Arbeit der bsc bei der Unterstützung von jugendlichen Flüchtlingen wesentlich erleichtern. Frau Heitmann zeigte hierzu beeindruckende Bilder aus der Kooperation.

Beide Anträge wurden zur Abstimmung gestellt und ohne Gegenstimme von der Hauptversammlung positiv entschieden.

Verschiedenes

Der Punkt „Verschiedenes“ der Tagesordnung wird aufgerufen, bleibt aber ohne Resonanz.

Daraufhin schließt der Vorsitzende die Versammlung und bittet die Mitglieder zu einem im Foyer vorbereiteten Imbiss mit der Gelegenheit zum gemeinsamen Gespräch.

Ab 19:15 Uhr folgt dann das eigens für diesen Anlass eingerichtete Bühnenprogramm mit Petra Janina Schultz und Theresa Rose (Vortrag) und Julian Fischer (Musik).

Bremen, den 09.11.2015

gez. Horst Baraczewski